

Teil 1

- JM tritt im Dunklen** unter leichtem Orientierungsleuchten **auf**, nimmt am Tisch Platz und schaltet seine **Schreibtischlampe ein**.
- Daraufhin fährt das **Bühnenlicht** -weiß, auf den Tisch zentriert- **innerhalb von 30 Sekunden** ein.
- Zur Pause schaltet **JM** seine Schreibtischlampe **aus** und **geht im Bühnenlicht ab**.

PAUSE

Teil zwei

- JM tritt** erneut im **Dunklen** unter leichtem Orientierungsleuchten **auf**, nimmt am Tisch Platz, schaltet seine **Schreibtischlampe ein** und betätigt die **Tischglocke einmal**.
- Auf dieses Klingelzeichen** hin wird das **Bühnenlicht abrupt eingeschaltet**.
- Kurz vor dem Ende des Programms betätigt **JM** die **Tischglocke ein zweites Mal**.
- Auf dieses Klingelzeichen** hin fährt das **Bühnenlicht innerhalb von 20 Sekunden** in den **Black**, so daß **JM** nur noch im Schein seiner Tischlampe die letzten Sätze spricht.
- Auf** den Satz: „*Und nun machen sie doch, was sie wollen. Danke.*“ schaltet **JM** seine **Tischlampe aus** und der Titel „*I’m alright!*“ von Erik Schenkman wird in **offensiver Lautstärke** vom bereitgestellten Stick **eingespielt**.
- JM** bleibt zur Musik im Dunklen sitzen.
- Nach zwei Sekunden fährt das **Bühnenlicht ein**, **JM** steht auf, verbeugt sich, **geht ab (2x)**
- JM** geht an das **Microphon**, die **Musik** wird **leiser**, **JM** dankt und segnet das Publikum und **geht ab**, **Musik** wird wieder **lauter** und das **Saallicht** fährt **ein**.

Schluß